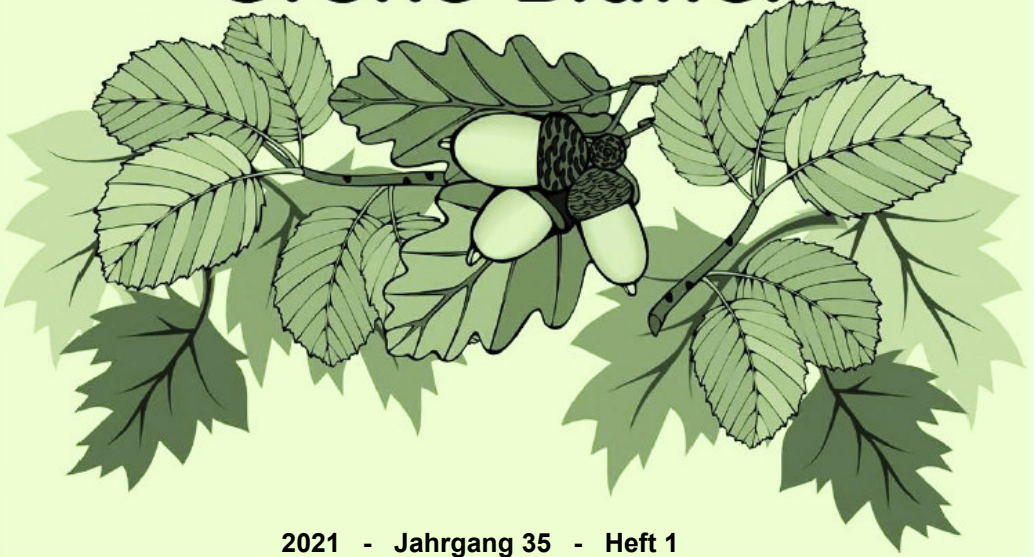


Grüne Blätter



2021 - Jahrgang 35 - Heft 1

Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,

wir freuen uns, Sie in der Frühjahrsausgabe unserer Grünen Blätter wieder mit Neuigkeiten und Informationen aus unserem Dorf zu versorgen.

„Die Zukunft änderst Du vor Ort“ ist seit mehr als 35 Jahren Credo und Antrieb für uns Grüne im Ort. Seitdem sind wir immer mit der Zeit gegangen und haben uns mit Freude für Ihre Belange eingesetzt. Auch die Grünen Blätter haben einen Frühjahrsputz erhalten und kommen in etwas veränderter Aufmachung nun aufgefrischt zu Ihnen.

Wir berichten Ihnen in dieser Ausgabe u.a. vom Planungsstand der Offenen Ganztagschule und der Digitalisierung unserer Schule. Sie erhalten einen Einblick in das geplante Verkehrs- und Mobilitätskonzept. Auf die Belange unserer Dorfbewohner mit Handicap gehen wir im Interview mit einem Aktivistin für Integration und Behindertenrechte ein.

„Last but not least“ möchten wir Sie davon begeistern, sich in unserem Team zu engagieren. Sie werden erstaunt sein, was jeder dazu beitragen kann, dass unser Alveslohe nicht nur im Frühling erblüht.

Bleiben Sie bitte gesund!

Ihre Alvesloher GRÜNEN

Willkommen bei den GRÜNEN!

Hast du schon länger überlegt, hier im Dorf aktiv zu werden? Interessierst du dich insbesondere für die Grüne Ortsgruppe in Alveslohe? Dann laden wir dich herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerhard und ich sind jederzeit bereit, uns mit dir (oder euch) zu treffen und von unseren Erfahrungen aus 35 Jahren Gemeindepolitik zu erzählen!

Du möchtest nicht Mitglied einer Partei werden?

Das macht nichts! Wir freuen uns natürlich über neue Mitglieder. Aber auch alle, die sich mit ihren Ideen einbringen wollen, sind herzlich willkommen. Auf kommunaler Ebene muss man nicht Parteimitglied sein, um für den Gemeinderat zu kandidieren oder in einem der Ausschüsse als bürgerliches Mitglied mitzuarbeiten. Wir sind eine muntere Gruppe von Leuten, freundschaftlich miteinander verbunden und offen für alle, die Lust haben, uns zu unterstützen.

Du hast nur wenig Zeit?

Dann schau, welcher Themenbereich dich am meisten interessiert! Pläne für neue Baugebiete in Alveslohe oder die Gemeindestraßen, die Gemeindefinanzen, Themen im Bereich Umwelt, Planung und Verkehr, oder alles was mit Bildung, Kultur, Soziales und Sport zu tun hat? Oder Fragen rund um die Kinderbetreuung, die insbesondere junge Eltern betrifft: Anbau von Klassenräumen an die Schule und die Planung der neuen Kita.

Das hier ist Politik zum "Anfassen". Man durchwandert das Dorf mit anderen Augen, freut sich über jeden Baum, für den man gekämpft hat, der noch steht, über die Blühflächen, die auf unsere Initiative angelegt wurden, oder über die Querungshilfe in der Bahnhofstraße. Wenn ich an der Kita vorbeigehe, denke ich immer wieder gern daran, dass auf meine Initiative hin der Stein ins Rollen kam - für den Bau der ersten Kita in Alveslohe.

Wenn du mehr wissen möchtest: Auf der letzten Seite findest du unsere Telefonnummern.

Erika Wichmann

Klimaneutrales Alveslohe

Du möchtest deinen Beitrag zum Klimaschutz in Alveslohe leisten? Einige Alvesloher und Alvesloherinnen möchten aktiv werden, Ideen sammeln, was vor Ort möglich ist und sich um die Umsetzung kümmern.

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bitte bei Volker Looch (Tel. 967 252).



© Umweltkommissar BR1

Offene Ganztagschule für Alveslohe

Die Grundschule Alveslohe soll ab dem Schuljahr 21/22 eine offene Ganztagschule (OGS) werden. Das bedeutet, dass die Kinder an verschiedenen Angeboten am Nachmittag teilnehmen können.

Die Kinder haben pro Klassenstufe eine feste Bezugsperson als Betreuerin. Nach dem Unterricht wird den Kindern ein warmes Mittagessen angeboten. Sie können ihre Hausaufgaben erledigen oder auch an offenen Angeboten teilnehmen. Danach beginnen die Kurse, die bis ca. 16:00 Uhr geplant sind.

Das können z.B. Kurse im Sportbereich, kreative Angebote im Bereich Musik, Theater, Kunst oder Werken, Kochen oder Projekte im Naturschutz sein. Die Angebote der OGS sind freiwillig im Gegensatz zur "richtigen" Ganztagschule. Die Wahl der Kurse oder AG ist verpflichtend für ein Schulhalbjahr.



Die Trägerschaft übernimmt die Gemeinde Alveslohe, die Koordination des Projektes die Schule. Die Finanzierung erfolgt über Land, Kommune und Elternbeitrag, wobei soziale Härten berücksichtigt werden. Denn die OGS soll für alle Kinder offen sein und mehr Chancengleichheit gewähren. Schule wird somit immer mehr vom Lern- zum Lebensraum, in dem sich die Kinder "zu Hause" fühlen sollen.

Was wird nun aus den Tigerenten? Auch in der OGS wird es eine Betreuung vor dem Unterricht ab 7:00 Uhr und nachmittags bis 17:00 Uhr geben.

Wir Grüne haben das Thema OGS schon seit vielen Jahren in unser Wahlprogramm aufgenommen. Als Leiterin des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales habe ich mich schon im April 2008 stark für die Einführung eingesetzt, ohne Erfolg. Deshalb freuen wir GRÜNE uns sehr, dass jetzt die Zeit reif ist und die OGS in Alveslohe eingeführt wird.

Erika Wichmann

Digitalisierung der Grundschule Alveslohe

Im Jahre 2020 beschloss die Gemeinde Alveslohe die Modernisierung der Netzwerkverkabelung und die Integration einer flächendeckenden WLAN-Versorgung der Grundschule Alveslohe. Das Land Schleswig-Holstein fördert diese Investitionen im Rahmen des „Digitalpakt Schule“. Aus diesem Grund wurde 2020 eine Arbeitsgruppe gegründet, in der auch die GRÜNE Fraktion vertreten ist.

Ziel ist es, bis zum Herbst 2021 alle notwendigen Infrastrukturmaßnahmen in der Grundschule umzusetzen. Dabei darf die Ertüchtigung der elektrischen Leitungen natürlich nicht fehlen. Natürlich wird auch hier vorausschauend agiert, indem gleichzeitig neue Steckdosen verlegt werden. Hier können dann eventuell zukünftige Präsentationsgeräte mit angeschlossen werden.

Darüber hinaus wurden über das „Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt“ (Digitalpakt 2.0) für unsere Grundschule 12 mobile Endgeräte angeschafft. Diese können Schülerinnen und Schüler, die zu Hause nicht auf mobile Endgeräte zurückgreifen können, ausleihen.

Wir GRÜNE, freuen uns sehr, dass jetzt die richtigen Schritte eingeleitet werden. Denn die Digitalisierung unserer Schulen ist keine BITTE, sondern ein MUSS in dieser Zeit. Ansonsten werden zukünftig viele Kinder das Nachsehen haben.

Rene Völz

Verbreiterung der A 7 – Fluch und Segen

Die Verbreiterung der A 7 von 4 auf 6 Spuren war notwendig und richtig. Viele von uns nutzen die Anbindung Richtung Hamburg oder in den Norden. Es stellt sich allerdings die Frage, ob die getroffenen Lärmschutzmaßnahmen dem heutigen Standard entsprechen, insbesondere weil entlang der Strecke Hamburg – Bordesholm sehr unterschiedliche Maßnahmen getroffen wurden, im Bereich Alveslohe weniger als z.B. in Quickborn. Ein erstes Treffen mit ca. 20 Alveslohern hat gezeigt, dass einhellig eine Lärmzunahme und somit erhebliche Beeinträchtigungen wahrgenommen werden. Das bedeutet für einige, dass ein Sitzen im Freien oder Schlafen bei offenem Fenster oft sehr unangenehm oder unmöglich ist.

Stört Sie der Verkehrslärm auch? Dann melden Sie sich bitte bei mir! Sollte ausreichend Interesse bestehen, können wir gemeinsam überlegen, was wir tun können. Einen Sachverständigen konsultieren? Naturschutzverbände zu Rate ziehen? Eine Messung beauftragen?

Kontakt:

Ute Huckfeldt, 0172/1470901 (nach 19 Uhr), tuedellued@t-online.de

Verkehrs- und Mobilitätskonzept für Alveslohe

Das zunehmende KFZ-Aufkommen hinterlässt auch in Alveslohe seine Spuren. Auf der einen Seite ist es für uns heute eine Selbstverständlichkeit, bequem mit dem Auto von A nach B zu fahren. Auf der anderen Seite werden zu schnell fahrende Autos, zugeparkte Straßen und Verkehrslärm immer häufiger als Problem betrachtet.



So beschäftigen wir uns im Gemeinderat und in den Ausschüssen immer wieder mit der Schulwegsicherung, überhöhten Geschwindigkeiten auf Dorfstraßen etc. Vor diesem Hintergrund stellt sich auch die Frage, welche Konsequenzen die geplanten Baugebiete für den innerörtlichen Verkehr haben. Insbesondere geht es hier um die künftige neue Dorfmitte auf dem ehemaligen HaGe-Gelände mit über 50 neuen Wohneinheiten und einer neuen Kita. Schon jetzt sind die Anwohner der Eichenstraße von dem vielen Verkehr genervt, kommt es im Pinndiek zu gefährlichen Begegnungen zwischen Hundesführern, Schulkindern einerseits und Autos andererseits.

Die Gemeinde Alveslohe will jetzt die Probleme in Zusammenarbeit mit Fachleuten angehen. Dazu soll ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellt werden. Das Konzept beschäftigt sich nicht nur mit dem motorisierten Verkehr. Es bezieht sich auf alle Verkehrsteilnehmer und -arten, also auch auf die Fußgänger, die Radfahrer und den öffentlichen Nahverkehr. Und es betrachtet neben der aktuellen Situation auch die künftige Entwicklung der Mobilität, auch unter Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes.

Um ein gutes Konzept erstellen zu können, ist es wichtig, dass möglichst viele Alvesloher und Alvesloherinnen sich beteiligen. Wo drückt Ihnen der Schuh? Dazu erhalten Sie in Kürze einen Info- und Fragebogen, in den Sie Ihre Wünsche und Anregungen eintragen können. Im weiteren Verlaufe sind weiter zwei öffentliche Bürgerveranstaltungen und Begehungen geplant.

Neben guten Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation hat das Verkehrs- und Mobilitätskonzept einen weiteren großen Vorteil. Es ist die Voraussetzung für die Bewilligung von Fördergeldern. Insbesondere werden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs und der Verkehrssicherheit stark bezuschusst. Ein überdachter Fahrradabstellplatz beim Bürgerhaus, z.B., finde ich, wäre eine feine Sache!

Almut Busmann-Loock

Regional einkaufen? Gute Idee!

Immer wieder erfahren wir aus den Medien von miserablen Bedingungen bei der Massentierhaltung, von Lebensmittel-Transporten durch Europa oder die halbe Welt. Wir hören von unfairen Preisen für Nahrungsmittelherzeuger und der Marktmacht großer Lebensmittelkonzerne.

Helfen, solche Misstände zu reduzieren, können Sie mit dem Kauf regional erzeugter Nahrungsmittel.

Viele Lebensmittelgeschäfte, auch bei uns im Dorf, bieten Produkte aus der Region an: Äpfel oder Kohl aus der Marsch, Säfte, Honig und Fruchtaufstriche aus der Umgebung, Brot vom Bio-Bäcker aus Schleswig-Holstein oder Kartoffeln, Erd- und Himbeeren aus dem Kreis Segeberg.

Milch- und Milchprodukte von Landwirten, die ihre Tiere in kleinen Herden auf Weiden im direkten Umland einer Meierei halten, schmecken einfach besser. Wenn Sie nicht auf Fleisch verzichten wollen, lernen Sie Schwein-, Rind- oder Geflügel-Produkte aus der Nähe kennen und schätzen!

Aber fragen Sie, woher die angebotenen Produkte tatsächlich stammen! Denn der Begriff "Region" ist gesetzlich nicht geschützt.

Viele Erzeuger haben auch eigene Hofläden, in denen sie ihre Produkte vermarkten. Starten Sie einmal einen Versuch! Es lohnt sich. Denn der Einkauf beim lokalen Produzenten unterstützt nicht nur diesen und sichert Arbeitsplätze. Er bringt auch für Sie als Käufer neue Kontakte und Erkenntnisse.

Zugegeben, diese Lebensmittel sind nicht so billig wie beim Discounter. Ökologisch sind sie allemal sinnvoller, weil die Transportwege erheblich kürzer sind. Ich bin überzeugt, dass eine erhöhte Wertschätzung für Lebensmittel beim Kunden wächst. Diese ist dringend nötig, um die jährliche Vernichtung von Nahrungsmitteln zu minimieren. So leisten Sie durch Ihren Einkauf einen Beitrag zum Klima- und dem Umweltschutz.



Bei uns im Dorfladen gibt es ein breites Sortiment an Produkten aus der näheren Umgebung, z.B. Eier, Kartoffeln, Säfte aus Alveslohe, Meiereiprodukte aus Horst, Honig und noch vieles mehr.

Regina Deilke

„Werkstätten sind das Gegenteil von Inklusion“

Raul Krauthausen, 40 Jahre alt, lebt in Berlin und setzt sich als Schwerbehinderter (Glasknochen-Krankheit) aktiv für die Rechte von Behinderten ein. Unser Vorstandsmitglied Lorenz Mayer hat ihn interviewt. Herausstechend aus diesem Interview ist Krauthausens kritische Antwort auf eine Frage zu Behindertenwerkstätten. Wir möchten sie den Lesern der „Grünen Blätter“ nicht vorenthalten, denn darin steckt politischer Zündstoff.



© Anna Spindelndreier, 2020

„Werkstätten sind das Gegenteil von Inklusion. Dort sind ausschließlich Menschen mit Behinderung beschäftigt. Und das ist schon einer

der Knackpunkte: Sie sind nicht angestellt, was auch erklärt, warum kein Lohn, sondern nur ein „Taschengeld“ ausgezahlt wird und die Beschäftigten in der Regel gezwungen sind, zusätzlich Grundsicherung zu beantragen.

Eigentlich haben Werkstätten den Auftrag, die Beschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln. Dafür stehen viele Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. das Budget für Arbeit. Die Beschäftigten, die von sich aus den Wunsch haben, auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu wechseln, berichten immer wieder, dass es unheimlich schwierig ist, aus diesem System auszubrechen, weil auch selten Unterstützung durch die Werkstatt geleistet wird. Diese Aussagen bestätigen sich bei der Betrachtung der sogenannten Vermittlungsquote: diese liegt seit vielen Jahren nur bei etwa 1%, womit die Werkstätten ihren eigentlichen Auftrag schlichtweg nicht erfüllen. Dem endlich nachzukommen, wäre also schon mal der erste Schritt in die richtige Richtung.“

Das vollständige Interview mit Raul Krauthausen ist nachzulesen in Lorenz Mayers Blog „Lorenzos Welt“ unter <https://lorenzoz-welt.com/ein-interview-mit-raul-krauthausen/>

Lorenz Mayer

Die GRÜNE Fraktion**Telefon**

Karin Peters	950836	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Regina Deilke	92852	Gemeinderat, Ausschussvorsitzende Lenkungsausschuss
Erika Wichmann	2743	Gemeinderat, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Finanzausschuss, Kindergartenbeirat
René Völz	8803338	Gemeinderat, Ausschuss Bau-, Maßnahmen-, Wegeausschuss, Kita-Beirat
Dr. Gerhard Wichmann	2743	Gemeinderat, Stv. Bürgermeister, Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr, Finanzausschuss, Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Dr. Almut Busmann-Loock	967252	Lenkungsausschuss, Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr
Susanne Adams		Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Bernhard Lescow		Gemeinderat, Leiter des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr, Lenkungsausschuss
Lorenz Mayer		Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Aktuelle Sitzungstermine, immer um 19:30 Uhr:

Gemeinderat:	s. Bekanntmachung Kaltenkirchener Umschau
Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr:	Donnerstag, 18.3.2021
Ausschuss Bildung, Kultur, Sport, Soziales:	Dienstag, 16.3.2021
Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss:	Dienstag, 9.3.2021 und 13.4.2021

weitere Termine und Infos: www.gruene-alveslohe.de

Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses oder aktuell auch Online

Kontakt: info@gruene-alveslohe.de

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. Unter info@gruene-alveslohe.de sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen - oder schauen Sie doch mal vorbei!

Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Erika Wichmann, Rene Völz, Regina Deilke, Almut Busmann-Loock, Lorenz Mayer

Diese Ausgabe wurde klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt.

